

Ferdinand Klein • Gerhard Neuhäuser

# Heilpädagogik als therapeutische Erziehung

Mit 16 Fotos und 3 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. Dr. phil. *Ferdinand Klein*, Bad Aibling, ehem. Professor für Geistigbehindertepädagogik, PH Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik, Reutlingen, Gastprofessor Comenius-Universität Bratislava und Fakultät für Heilpädagogik Budapest  
Prof. em. Dr. med. *Gerhard Neuhäuser*, Linden, ehem. Leiter des Sozialpädiatr. Zentrums der Univ.klinik Gießen, Mitherausgeber der Zeitschrift „Frühförderung interdisziplinär“

Von den Autoren außerdem im Ernst Reinhardt Verlag erschienen:

Weiß, H., Neuhäuser, G., Sohns, A.: Soziale Arbeit in der Frühförderung und Sozialpädiatrie. UTB-S (3-8252-2548-8)

Buchka, M., Grimm, R. Klein, F. (Hrsg.): Lebensbilder bedeutender Heilpädagoginnen und Heilpädagogen des 20. Jahrhunderts. (3-497-01611-X)

Cover unter Verwendung eines Fotos von argum, München

Fotos im Innenteil: Stiftung Humanus-Haus in Beitenwil (Schweiz / Fotograf: Matthias Spalinger)

Mit Dank an alle, die ihr Foto zur Verfügung gestellt haben, u. a. Beatrice Meier, Bernhard Buhlmann, Edouard Linke.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 10: 3-497-01863-5

ISBN 13: 978-3-497-01863-5

© 2006 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Satz: Fotosatz Reinhard Amann, Aichstetten

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

Vorwort .....	8
---------------	---

## I Ärztlich-erzieherische Praxis im Wandel der Zeit

<b>1</b>	<b>Unser Standpunkt</b> .....	12
1.1	Martin als Beispiel .....	12
1.2	Begegnung und pädagogische Verantwortung .....	13
1.3	Orientierung an der Lebensweisheit von Menschen mit Behinderung .....	15
1.4	Die Lebensweisheit des Menschen mit Beeinträchtigung hilft weiter .....	15
1.5	Heilpädagogik erkennt Differenzen an .....	18
1.6	Zusammenfassung .....	18
<b>2</b>	<b>Geschichte der Heilpädagogik und der Sozialpädiatrie</b> .....	20
2.1	Historische Besinnung als Hilfe für die Praxis .....	20
2.2	Geschichte der Heilpädagogik im Wirken einzelner Persönlichkeiten .....	23
2.3	Beziehungen zwischen Heilpädagogik und Medizin .....	27
2.4	Ärzte als „Klassiker“ der Heilpädagogik .....	30
2.5	Sozialpädiatrie und Kinderpsychiatrie .....	40
2.6	Zusammenfassung und Konsequenzen .....	43
<b>3</b>	<b>Heilpädagogik als ärztlich-erzieherische Praxis</b> .....	45
3.1	Lilo als Beispiel .....	45
3.2	Aufgabenfeld und theoretischer Anspruch .....	46
3.3	Heilpädagogische Wirklichkeit und Würde der Praxis .....	49
3.4	Arbeitsgemeinschaft Arzt und Erzieher .....	51
3.5	Heilpädagogik als Wissenschaft .....	54
3.6	Grundlagen der Gesundheitserziehung .....	57
3.7	Basale dialogische Erziehung an Beispielen .....	59
3.8	Heilpädagogik als Erziehung im Dialog .....	67
3.9	Erfahrung in Grenzsituationen .....	74
3.10	Zusammenfassung – therapeutische Erziehung .....	76

## II Grundlagen und Prinzipien therapeutischer Erziehung

<b>4</b>	<b>Diagnostische Voraussetzungen</b> . . . . .	80
4.1	Grundlagen medizinisch-pädagogischer Diagnostik . . . . .	80
4.2	Beurteilen des Entwicklungsstandes . . . . .	82
4.3	Ursachen von Entwicklungsstörungen . . . . .	92
4.4	Ärztliche und interdisziplinäre Diagnostik . . . . .	95
<b>5</b>	<b>Behandeln, Erziehen, Beraten</b> . . . . .	104
5.1	Medizinische Behandlung . . . . .	105
5.1.1	Medikamente . . . . .	105
5.1.2	Chirurgische Maßnahmen . . . . .	109
5.1.3	Physikalische und physiotherapeutische Maßnahmen . . . . .	111
5.1.4	Ergotherapie, Logopädie und Mototherapie . . . . .	111
5.2	Alternative Behandlungsverfahren . . . . .	112
5.3	Beurteilen von Behandlungsmaßnahmen . . . . .	113
5.4	Psychologische Verfahren . . . . .	115
5.5	Pädagogische Förderung und therapeutische Erziehung . . . . .	117
5.6	Beratung und Begleitung . . . . .	118
<b>6</b>	<b>Heilpädagogische Praxis und therapeutische Erziehung</b> . . . .	121
6.1	Desintegrative Rahmenbedingungen . . . . .	121
6.2	Gesundheitsbegriff als Leitbild und Prinzipien der therapeutischen Erziehung . . . . .	123
6.3	Lehren aus Pestalozzis Elementarbildung . . . . .	132
6.4	Wagnis und Scheitern: Wesensmomente der Erziehung und Selbsterziehung . . . . .	134
6.5	Der salutogenetische Perspektivwechsel . . . . .	139
6.6	Hilfen durch Logotherapie und Existenzanalyse . . . . .	146
6.7	Bedeutung der lebensweltbezogenen Biografie . . . . .	162
6.8	Rhythmisches Prinzip und Chronobiologie . . . . .	170
6.9	Humor bringt weiter . . . . .	184
6.10	Spiel gibt Orientierung . . . . .	189
	<b>Heilpädagogische Professionalität – Weg und Ziel</b> . . . . .	195
	Literatur . . . . .	199
	Sach- und Personenregister . . . . .	213